

# Bericht

der

Commission für die Flora von Deutschland

über neue Beobachtungen aus den Jahren 1892—95.

Vorgelegt von ihrem Obmanne.

---

Die im Vorjahre ausgesprochene Befürchtung, dass der Bericht wegen Mangels an einem Bearbeiter für die Pilze nicht vollständig werde erscheinen können, ist leider in Erfüllung gegangen, doch wird diesem Uebelstande dadurch abgeholfen werden, dass Herr Drd. RUHLAND diesen Abschnitt in dem nächsten Berichte übernehmen und zugleich das diesmal Fehlende nachtragen will.

Bei der Abfassung musste vor allem thunlichste Kürze unter möglichster Berücksichtigung des wirklich Wichtigen für die Mitarbeiter massgebend sein; dass trotz der Einschränkung in der Zahl derselben nicht alle völlig in demselben Sinne gehandelt haben, ist selbstverständlich, doch dürfte in der Hauptsache die richtige Auswahl getroffen sein. Der Bearbeiter der Moose hat meine dringende Bitte um möglichste Kürze etwas zu genau genommen, indem er fast nur die für das Gesamtgebiet oder die Haupttheile desselben neuen Arten und Formen aufgenommen und auch hierbei nicht die Standorte im Einzelnen, sondern nur die Landestheile genannt hat, doch dürfte auch hier den meisten Interessenten im Bedarfsfalle es leicht sein, die Einzelheiten mit Hilfe der genauen Litteraturangaben zu ergänzen.

Weggelassen ist diesmal die Algenflora des Adriatischen Meeres, obgleich noch ein Bericht darüber aus den Jahren 1893/94 sich vorfand; es sind von hervorragender Seite Bedenken gegen die Einbeziehung dieses Gebiets geltend gemacht worden, daher soll es nur dann wieder aufgenommen werden, wenn dies vielfach gewünscht werden sollte.



Was noch insbesondere den von mir und Prof. VON DALLA TORRE gemeinsam bearbeiteten Theil (Phanerogamen) anlangt, so weist derselbe leider, trotzdem wir uns im Verlaufe der Arbeit möglichst entgegengekommen sind, noch merkliche Ungleichheiten auf. So ist z. B. die Anordnung der Litteratur von meinem Mitarbeiter alphabetisch, von mir nach den Zeitschriften gemacht; im nächsten Bericht wird alles in gleicher Weise nach den Zeitschriften geordnet sein. Ferner sah ich mich infolge Raummangels (und auch aus anderen Gründen) genöthigt, bei einigen Gattungen, wie *Rubus*, *Potentilla* u. a., aus einer Anzahl von Arbeiten nur eine ganz beschränkte Auslese, auch der angeblichen Neuheiten, zu bringen, einige Abhandlungen mussten sogar ganz unbenützt bleiben: daher musste ich vielfach die Auszüge meines Mitarbeiters kürzen und erkläre hierdurch ausdrücklich, dass diejenigen Benutzer des Berichts, die sich hiermit nicht zufrieden geben können, mir allein die Schuld zuzuschreiben haben. Doch hoffe ich, dass die Mehrzahl mir zustimmen wird, zumal da bei jeder Gattung die betreffenden Litteraturnummern genannt sind. Vielleicht wäre es noch besser gewesen, bei jedem einzelnen Landestheile die in Betracht kommenden Nummern zu nennen, doch hätte dies wieder einen unverhältnissmässig grossen Aufwand an Raum und Zeit erfordert, weshalb in der Regel davon abgesehen wurde. Die selbstständigen grösseren Florenwerke sowie einige floristische Verzeichnisse, die hier nur der Vollständigkeit wegen genannt sind, konnten in dem systematischen Theile der Phanerogamen nicht berücksichtigt werden.

Ob nicht auch in der Auswahl der wichtigen neuen Standorte mein Mitarbeiter sich etwas zu nachsichtig gezeigt hat, muss dem Urtheil der Specialfloristen des Alpengebiets überlassen bleiben; mir scheint, soweit meine Kenntniss aus eigener Anschauung reicht, namentlich Niederösterreich und das Salzburger Gebiet allzu eingehend berücksichtigt. In meinem Antheile (Reichsgebiet nebst Böhmen und Mähren) traf ich die Auswahl, da mir aus eigenen Studien nur Schlesien und die nächsten Nachbargebiete genau bekannt sind, unter Benützung der neuesten zur Verfügung stehenden Floren. Die Nachträge zu denselben sind mir aber nur theilweise bekannt, daher wird auch hier manches überflüssig erscheinen. Auch sonst werden sich natürlich Mängel herausstellen, indem bald wichtigere Standorte ausgelassen, bald unwichtige gebracht worden sind: hier rechnen wir auf die wohlwollende Unterstützung der Specialkenner; die Unterlassungen können ja leicht, ohne dass der zugehörige Titel noch einmal gebracht werden müsste, im nächsten Berichte gut gemacht werden, es genügt, die diesjährige Nummer mit einem \* anzuführen.

Um möglichst Raum zu sparen, wurde in der Anordnung und Nomenklatur möglichst die allgemein verbreitete und in ihrer Art



unübertroffene „Flora von Deutschland“ von GÄRCKE zu Grunde gelegt. Infolge dessen konnten fast überall die Autorennamen weggelassen werden; es geschah dies auch bei den dort nicht angeführten Arten, Varietäten u. s. w., wenn es sich um allgemein bekannte Formen handelte, bei denen eine Verwechslung ausgeschlossen erschien. Für das Gesamtgebiet Neues ist durch Fettdruck, überhaupt Neues ausserdem durch entsprechenden Zusatz (n. sp., n. var. u. a.) gekennzeichnet; auch hier ist der Name des Autors weggelassen, wenn dies der Verfasser des dabei genannten Aufsatzes ist. Was für ein Theilgebiet neu ist, wurde durch Sperrdruck des ersten Ortsnamens in demselben hervorgehoben. Vielleicht hätte noch die Neuheit für kleinere wichtige Abschnitte der Theilgebiete angedeutet werden sollen, etwa durch ! oder \*, manches schien aber dagegen zu sprechen, und so ist es vorläufig unterblieben. Ein † deutet an, dass die Pflanze nicht als eingebürgert zu betrachten ist. Gilt dies für das Gesamtgebiet, so steht das Zeichen vor dem Pflanzennamen; sonst ist es vor den entsprechenden Theilgebieten angebracht. Alle Verbesserungsvorschläge und überhaupt jede Unterstützung für den nächsten Bericht, der die Jahre 1896—98 umfassen soll, werden gern angenommen und thunlichst berücksichtigt werden.

Für die Theilgebiete gelten nachstehende Abkürzungen und die hier gegebene Reihenfolge:

**Op** = Ostpreussen, **Wp** = Westpreussen, **P** = Pommern, **Me** = Mecklenburg, **Sw** = Schleswig-Holstein (in der bisher üblichen Ausdehnung), **Ns** = Niedersachsen (desgl.), **Br** = Provinz Brandenburg, **Ps** = Posen, **Sl** = Schlesien (Provinz und Oesterreichisch-Schl.), **Os** = Obersachsen (Königreich und Provinz, ausgen. das thüringische Bergland), **Hc** = Hercynien (Harz, thüringisches und hannöversches Bergland, Braunschweig), **H** = Hessen (ausser dem rheinischen Theile des Grossherzogthums), **W** = Westfalen, **R** = Rheinprovinz, **Mr** = Mittelrheingebiet (Rheinessen und Rheinbayern), **E** = Elsass-Lothringen, **Bd** = Baden, **Wb** = Württemberg, **B** = Bayern, **Bö** = Böhmen, **M** = Mähren, **N** = Niederösterreich, **O** = Oberösterreich, **S** = Salzburg, **St** = Steiermark, **K** = Kärnten, **Kr** = Krain, **L** = Littorale (Istrien, Triest), **T** = Tirol, **V** = Vorarlberg, **Schw** = Schweiz.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Schwendener Simon

Artikel/Article: [Bericht der Commission für die Flora von Deutschland über neue Beobachtungen aus den Jahren 1892-95. 1001-1003](#)